

Artikel vom 13.07.2021

Bundestagsabgeordneter Alois Karl

Förderung für Technologie Campus Parsberg-Lupburg



Foto Büro Alois Karl

Bundestagsabgeordneter Alois Karl, der quasi auf Abschiedstournee durch seinen Wahlkreis ist, für den er im September nicht mehr kandidieren wird, kam selbstverständlich nicht mit leeren Händen zum Technologie Campus Parsberg-Lupburg. Im Gepäck hatte er eine Zusage von Bundes-Landwirtschaftsministerin Julia Glöckner über 377 000 Euro zur Förderung von Projekten künstlicher Intelligenz im Dienst der Landwirtschaft.

Der Campus, dem auch ein Digitales Gründerzentrum angegliedert ist, hatte erfolgreich einen Antrag für das Projekt „Zuverlässige Identifikation des Wachstumszentrum von Unkräutern bei kameragesteuerten Hackgeräten durch den Einsatz künstlicher Intelligenz in der Bildverarbeitung“ gestellt.

Um das zu feiern, hatte der Geschäftsführer des Campus , Anton Schmailzl eingeladen. Die Ostbayerische Technnologische Universität Regensburg war durch Präsident Wolfgang Baier vertreten, der andere Partner, die Hochschule Deggendorf durch Vizepräsident Andreas Czsemba. Den Landkreis repräsentierte die stellvertretende Landrätin Susanne Hierl.

Parsbergs Bürgermeister Josef Bauer und sein Lupburger Kollege Manfred Hauser zeigen sich beeindruckt von dem, was sich auf der Grenze ihrer beider Gemeinden in den letzten Jahren getan hat und sie sind zuversichtlich, dass um den Campus in Zukunft wohl noch einiges entstehen wird, neue Arbeitsplätze inklusive.

Am Rande der Veranstaltung erläuterten Tüftler aus dem Gründerzentrum ihr Projekt der künstlichen Intelligenz, das, kurz gesagt, den Landwirten helfen soll, gezielt gegen so genannte Unkräuter vorzugehen, sei es mit einem minimalisierten Einsatz von Spritzmitteln oder KI-gesteuerten mechanischen Geräten zum Unkraut-Hacken in der ökologischen Landwirtschaft.

Pressemeldung Büro Alois Karl, 13. Juli 2021